

## Aus dem Inhalt

### Medizin

#### Nasen-Training für Mundatmer

So gelingt die gesunde Luftversorgung. .... 4

#### Schach den Extrasystolen

Wie das Herz auf Rhythmus kommt. .... 7

#### Selbstmörder unters Messer

Sakrumfraktur rechtzeitig stabilisieren. .... 9

#### Sepsis oder Krebs?

Paraneoplastische Syndrome im Überblick. .... 11

#### Neue Empfehlungen zur COPD

GOLD-Experten sprechen Klartext. .... 12

#### Prostata sträflich missachtet

Jeder dritte BPS-Patient bekommt keine Therapie. .... 14

#### Horror Armdrücken

Bis dass die Knochen bersten. .... 16

#### Schläfer in der Leber

Malaria schlägt mit Verzögerung zu. .... 25

## Politik und Perspektiven

#### KV-Boss verletzt und gekrönt

So hat Hessen gewählt. .... 18

#### Die Deutschen – ein Volk von Schlaffis?

Depression Spitzenreiter bei

## Hausärzte als Spitzel?

# Wir müssen die KV kontrollieren

Zum Beitrag „KV kontrolliert Gesetzestreue der Kliniken – Der Hausarzt als Spitzel“, MT 35/03, S. 31

An MEDICAL TRIBUNE

Ich sehe nichts Unrechtes an dem Vorgehen der KV Bayerns. Es ist zu begrüßen, dass sich gegen den Dauerskandal der Teuer- und Massenverordnungen der Krankenhäuser

mal etwas tut. Sie sind mitverantwortlich an der Kostentreibung. Assistenzärzte sollten nicht erst bei der Niederlassung lernen müssen, dass es auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Behandlung ankommt.

Hans Winkler  
Allgemeinarzt  
Steinenbronn



**TOTALSCHADEN, VERURSACHT DURCH**

## LEBERSCHADEN?

Chronische Lebererkrankungen können z.B. die Fahrtüchtigkeit einschränken.



**EBM**

Evidenzbasierte Medizin & erstklassige Standards



**Nur wer die Fakten kennt, kann richtig handeln:**

- Jede chronische Lebererkrankung kann aufgrund einer gestörten Entgiftungsleistung zu erhöhten Ammoniakwerten im Gehirn führen.
- **Hepa-Merz®** senkt nachweislich den Ammoniakspiegel und verbessert den mentalen Zustand.
- **Hepa-Merz®** ist die Standardtherapie\* bei chronischen Lebererkrankungen mit den Symptomen der hepatischen Enzephalopathie.



L-Ornithin-L-Aspartat  
THERAPIE, DIE WIRKUNG ZEIGT

\*Entspricht den Kriterien der evidence-based medicine.

**Hepa-Merz® Granulat 3000, Hepa-Merz® Granulat 6000**

**Wirkstoff:** L-Ornithin-L-Aspartat. **Zusammensetzung:** 1 Beutel mit 5 g (10 g) Granulat/1 Kautablette enthält: Arzneilich wirksamen Bestandteil: 3 g (6 g) L-Ornithin-L-Aspartat. Sonstige Bestandteile: Hepa-Merz® Granulat: Zitronensäure wasserfrei, Saccharin-Natrium, Natriumcyclamat, Polyvidon, Fructose, Aromastoffe, Farbstoff E 110. Hinweis für Diabetiker: Ein Beutel Granulat 3000 enthält 1,13 g Fructose (entsprechend 0,11 BE). Ein Beutel Granulat 6000 enthält 2,26 g Fructose (entsprechend 0,22 BE). **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Begleit- und Folgeerkrankungen auf Grund gestörter

Granulat 3000 bzw. 2,26 g Fructose pro Beutel Granulat 6000 zugeführt. Bei Säuglingen und Kleinkindern sollte dieses Arzneimittel wegen der Möglichkeit einer bisher nicht erkannten erhöhten Fructose-Unverträglichkeit nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt angewandt werden. Bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit angeborener Fructose-Unverträglichkeit ist vor der Einnahme dieses Arzneimittels unbedingt Rücksprache mit dem behandelnden Arzt erforderlich. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Wechselwirkungen:** Keine bekannt. **Warnhinweise:** Dieses Arzneimittel enthält den Farbstoff E 110 (Gelborange S), der bei Personen, die gegen diesen Stoff besonders empfindlich sind, allergieartige Reaktionen einschließlich

DM  
Po  
Ä

Zu Dr.  
tie-Or  
DMP-F  
03, S.

An  
Dr.  
recht  
render  
DMP.  
100 Pa  
in Fra  
chen,  
gen vo  
ten. N  
dem i  
(RSA)  
men z

Kei

W

S